



© BR/Julia Dechet

15.03.2021, 18:30 Uhr

## Nach Corona-Impfung: 82-Jähriger starb natürlichen Todes

Update: Der Tod des 82-jährigen, der vergangene Woche in Würzburg nach seiner Corona-Impfung verstarb, hatte eine natürliche Ursache. Das teilte die Staatsanwaltschaft Würzburg jetzt nach der



● STARTSEITE

6



von [Alisa Wienand](#) [Anke Gundelach](#) [BR24 Redaktion](#)

Der 82-jährige Mann, der am vergangenen Donnerstag nach seiner Corona-Impfung im Impfzentrum auf der Würzburger Talavera zusammenbrach, verstarb an einer natürlichen Todesursache. Das ergab die heutige Obduktion, wie die Staatsanwaltschaft Würzburg auf Anfrage von BR24 mitteilte.

"Ein Zusammenhang bzw. eine Kausalität mit der erfolgten Impfung liegt nicht vor", so Pressesprecher Thorsten Seebach. Die genaue Todesursache werde aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes jedoch nicht genannt.



Staatsanwaltschaft: Eindeutig natürliche Ursache

"Das Ergebnis ist eindeutig und zweifelsfrei", so der Sprecher weiter. "Es ergeben sich keinerlei Hinweise auf einen Zusammenhang mit der erfolgten Impfung." Der Mann sei schwer vorerkrankt gewesen.

Der 82-Jährige aus dem Raum Würzburg war mit dem Impfstoff von Biontech/Pfizer geimpft worden. Die Impfung verlief laut dem ärztlichen Leiter des Impfzentrums, Dr. Christoph Zander, ohne Zwischenfälle.

## Ärztlicher Leiter: Impfung ohne Zwischenfälle

"Auch in der nachfolgenden Überwachung zeigte sich der Mann unauffällig", so der Ärztliche Leiter weiter. Im Anschluss an die Impfung sei der 82-Jährige selbständig zum Auto zurückgegangen und habe dort darüber geklagt, dass es ihm nun schlechter ginge. Dann brach er zusammen.

Eine hinzugerufene Notfallärztin des Impfzentrums fand ihn leblos vor und brachte ihn gemeinsam mit seinen Angehörigen in den Notfallraum – der Mann war aber bereits tot.

Mehr zum Thema "Corona-Impfung"

## Mann äußerte dringenden Wunsch nach Impfung

Er hatte den Angaben zufolge eine Patienten-Verfügung, die eine Wiederbelebung ausschloss. Daher sei auch keine Reanimation erfolgt. "Er äußerte im Beratungsgespräch den dringenden Wunsch nach einer Impfung, um wieder mehr Normalität im Alltag leben zu können. Insbesondere der Kontakt zu seinen Enkeln fehlte ihm sehr", sagt Zander.

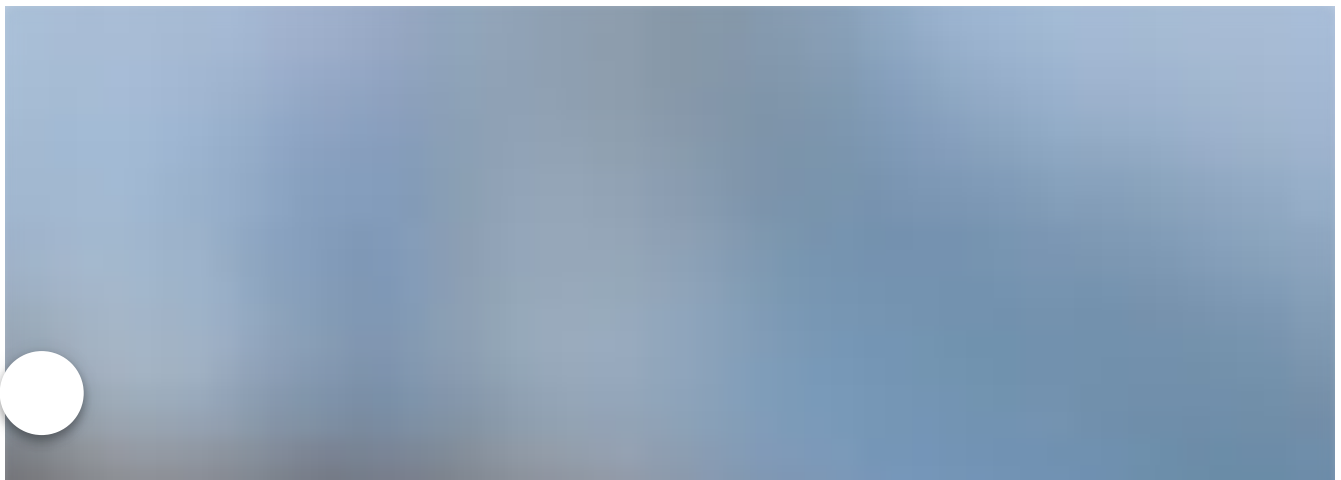
Nach dem Tod des 82-Jährigen war die Staatsanwaltschaft eingeschaltet und die Obduktion angeordnet worden.

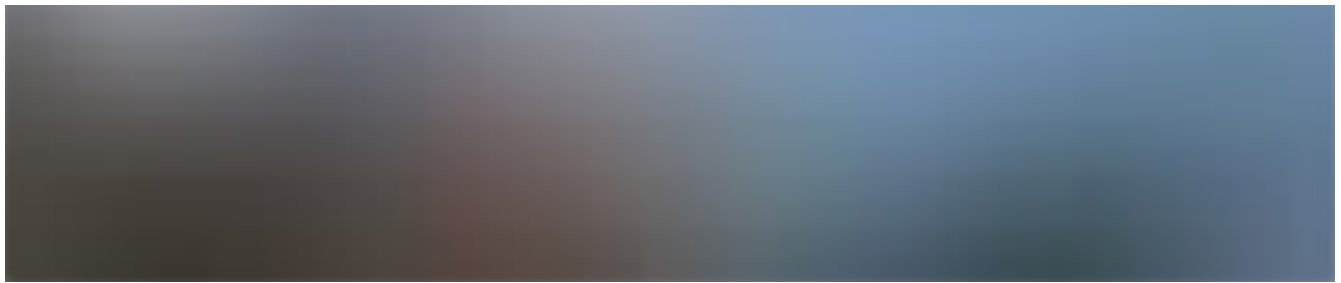


● STARTSEITE

Zum Feierabend über das wichtigste vom Tag auf einen Blick – kompakt und direkt in ihrem privaten Postfach. [Hier geht's zur Anmeldung!](#)

## DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



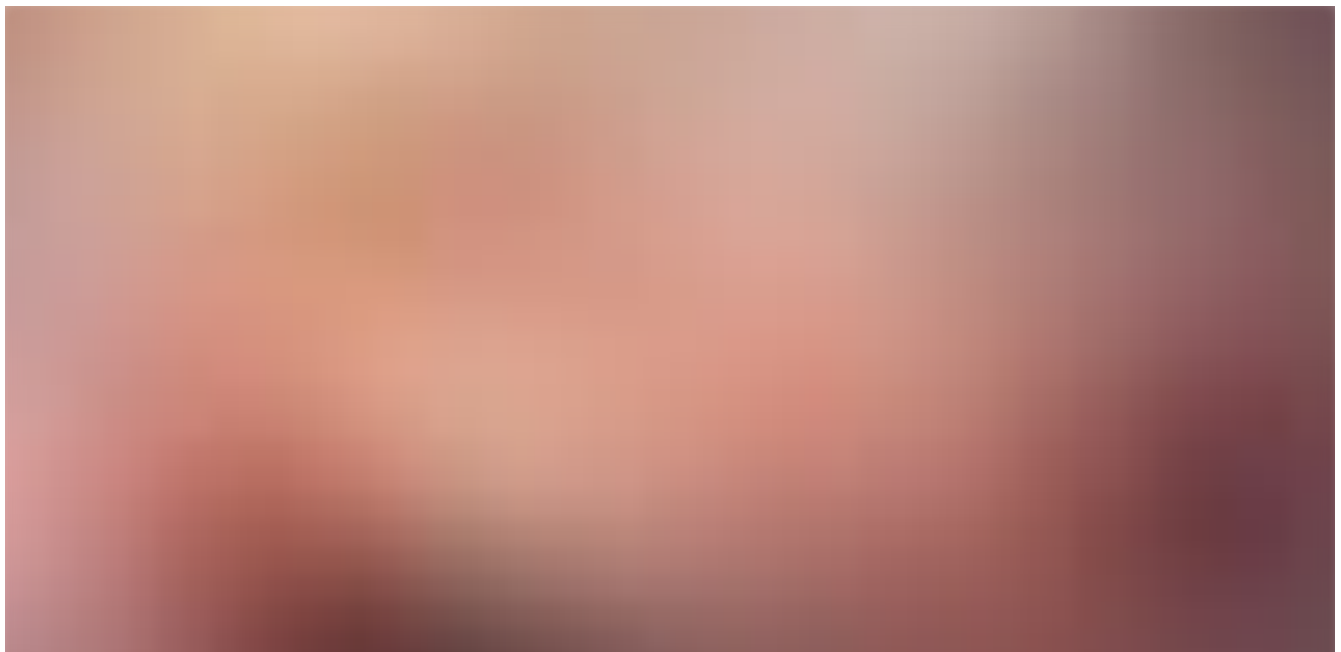


12.03.2021, 07:20 Uhr



## Vor einem Jahr: Der erste Corona-Tote in Bayern

Das Würzburger Seniorenheim St. Nikolaus stand vor einem Jahr in den Schlagzeilen. Nicht nur die Zahl der Corona-Erkrankten, sondern auch die der Todesfälle erhöhte sich damals fast täglich. Die Zeit hat bei allen Beteiligten Spuren hinterlassen.



BR24

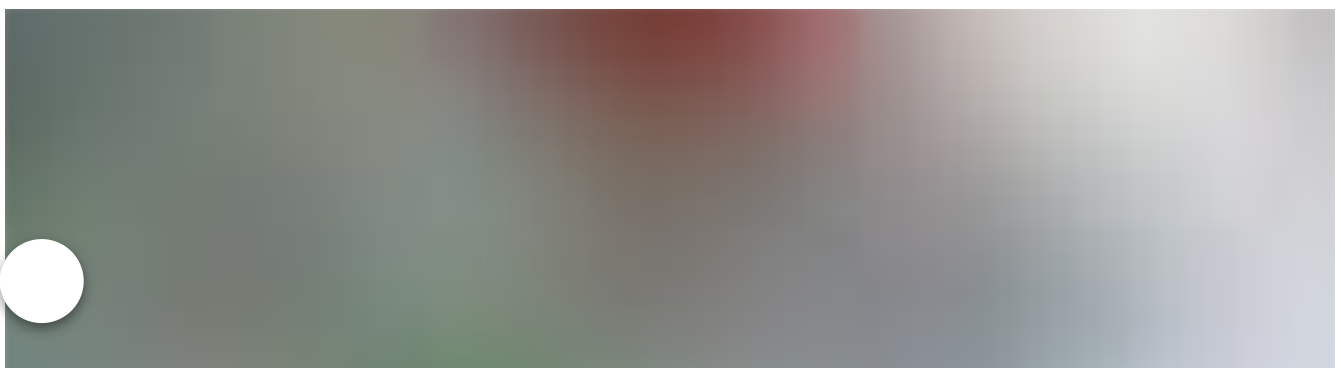
● STARTSEITE

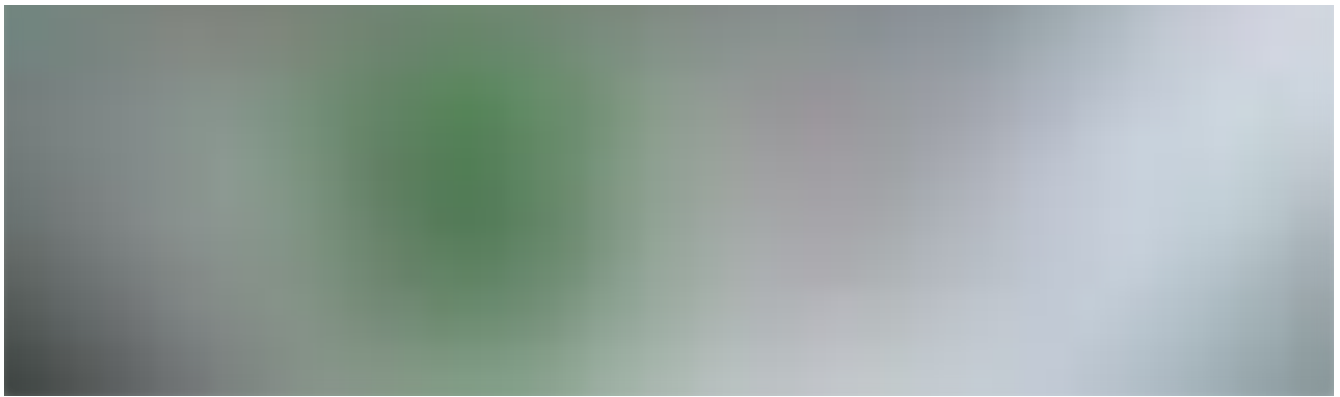
05.03.2021, 05:24 Uhr



## Ein Jahr Corona in Unterfranken – eine Chronik

Genau vor einem Jahr ist das Coronavirus auch nach Unterfranken gekommen. Das Würzburger Gesundheitsamt meldete am 5. März 2020 die ersten zwei Infizierten. Ein Rückblick auf das Jahr mit Corona mit allen Herausforderungen, Änderungen und Maßnahmen.

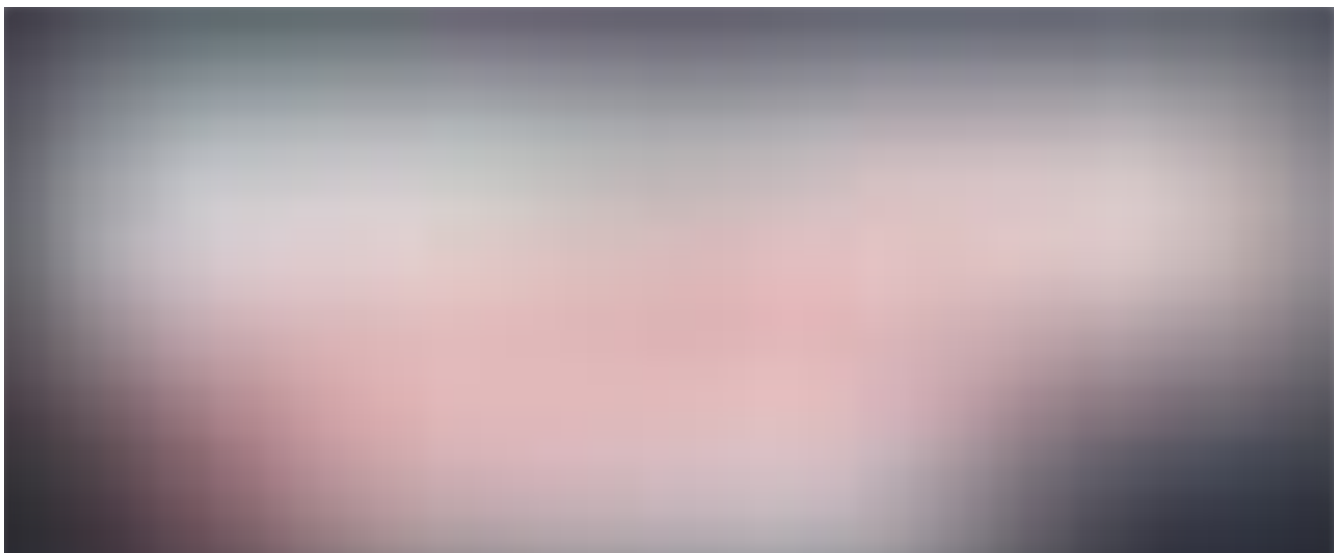




14.03.2021, 13:58 Uhr

## Corona-Ticker Unterfranken: Inzidenzwerte weitgehend stabil

Mit einem Wert von 12,1 meldet das RKI im Landkreis Kitzingen weiter die niedrigste Sieben-Tage-Inzidenz für Unterfranken. Der Landkreis Main-Spessart hat in Unterfranken den höchsten Inzidenzwert mit 138,7, gefolgt von Aschaffenburg mit genau 100.



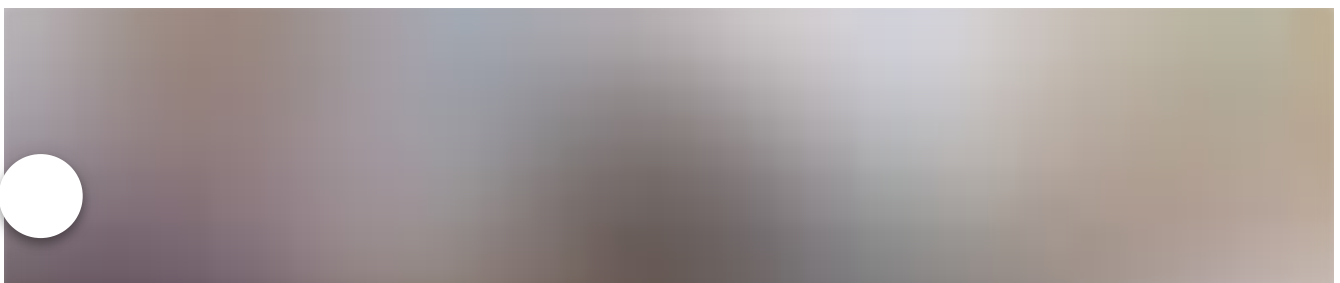
BR<sup>24</sup>

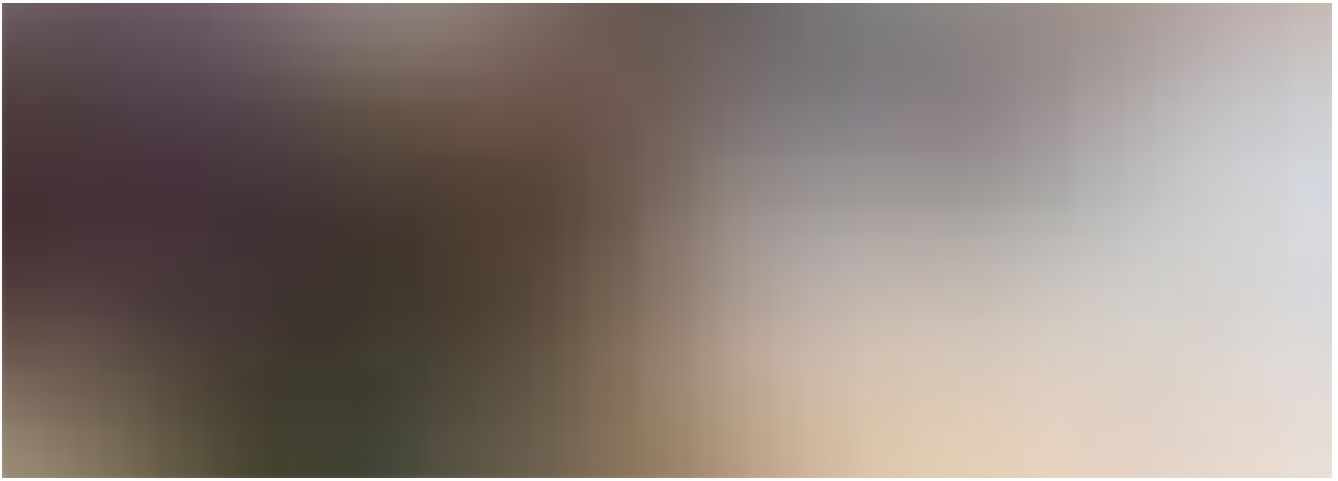
● STARTSEITE

15.01.2021, 18:31 Uhr

## #Faktenfuchs: Viele falsche Berichte über Impftote im Netz

Aktuell geht die Behauptung um, in Oberbayern sei ein Feuerwehrmann an einer Corona-Impfung gestorben. Das ist falsch. Auch weitere Gerüchte über vermeintliche Impftote entsprechen nicht der Wahrheit.





11.03.2021, 17:36 Uhr

## Vor weiterer Schulöffnung am Montag: Lehrer schlagen Alarm

Fehlende Schnelltests, mangelnde Strategien für den Umgang mit positiven Corona-Befunden, keine Zeit für schwächere Kinder und Jugendliche. Vor der Rückkehr zu mehr Präsenzunterricht am Montag schlagen Bayerns Lehrerverbände und Gewerkschaften Alarm...

Mehr anzeigen <sup>5</sup>

### SENDUNG

Regionalnachrichten aus Mainfranken vom 12.03.2021 - 12:30 Uhr

### VON



Alisa Wienand



Anke Gundelach

BR24

STARTSEITE

### SCHLAGWÖRTER

Corona 5902   Todesfall 116   Würzburg 4327   Coronavirus 10488

Corona-Impfungen 133   Unterfranken 5647

Kommentare

nach oben





BAYERN

---

RUBRIKEN

---

MEDIEN

---

SERVICE

BR24-APP DOWNLOADEN

**BR24 NEWSLETTER**

Zum Feierabend das Wichtigste aus der BR24-Redaktion.

E-Mail eingeben

